

Robert Klein - Montag, 23. Juni 2014

## 21. Echternacher Schnellschachopen

### Zum 7. Mal das größte Kontingent



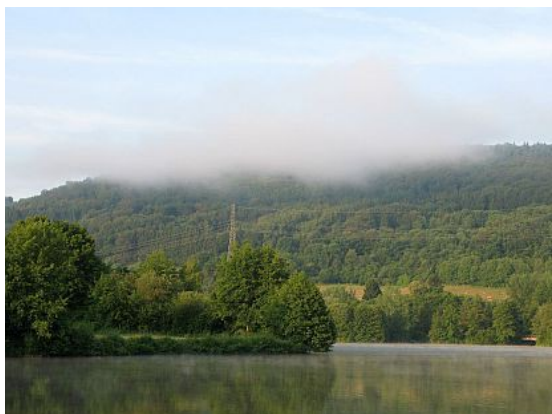
Am Samstag, den 21. Juni um 6 Uhr morgens, war es mal wieder soweit. Ein Korso aus 5 Fahrzeugen mit 22 Personen setzte sich aus Oberhausen in Richtung Luxemburg/Echternach in Bewegung. Weitere 3 Spieler hatten sich bereits am Freitag in Echternach eingefunden, da sie die unglaublich schöne Landschaft der Eifel und die Stadt Echternach genauer erkunden wollten. Mit dabei waren wieder einmal auch Gäste aus anderen Vereinen, die den

Service der Schwarz-Weißen Betreuung durchaus zu schätzen wussten.

Der erste Tag ist für unsere Spieler immer der schwerste. Zunächst einmal sitzt den Fahrern die Anfahrt in den Knochen, während andere noch mit dem frühen Aufstehen kämpfen mussten. Doch immerhin erreichte eine beachtliche Anzahl am ersten Tag die 50% Hürde.

Allen voran unsere Gäste Holger Heimsoth und Dragos Ciornei mit jeweils 4 Pkt/5, dicht gefolgt von den ersten Schwarz-Weißen Martin Limberg und Pascal Pütter mit 3,5 Pkt/5. Mit 3 Punkten knackten Robert Klein, Jürgen Böcker und Michael Holl diese Marke ebenfalls. Knapp scheiterten Günther Grunwald, Stefan Lobbenmeier und Sven Heintze mit jeweils 2 Punkten. Es folgten Jens Nover und Tim Nierhaus (1,5 Pkt) sowie Pascal Böcklein, Sebastian Bauer, Nicolas Köster, Alessio Ciomperlik, Iris Dukat und Florian Beckmann (1,0 Pkt). Immerhin einen halben Punkt konnten sich Jens Kyas, Philipp Horwat und Renate Heßbrüggen erspielen.

Nach dem anstrengenden Tag ( sag noch mal einer Schach wäre kein Sport ) ging es dann in "unsere" Pizzeria, um diverse Teigwaren zu vertilgen und nebenbei das 2. WM-Vorrundenspiel der Fußballnationalmannschaft gegen Ghana zu sehen. Mit vollem Bauch ging es dann in die Echternacher Jugendherberge, wo dann auch bald ziemlich schnell Ruhe einkehrte.



Erst am nächsten Tag zeigte sich den Frühaufstehern die wunderschöne Umgebung der Jugendherberge. Der nahe See war noch vom Nebel bedeckt, und nur das gelegentliche Schnattern der Enten störte diese Ruhe. So konnte man Kraft und Energie für den 2. Tag sammeln.

In der 2.Hälfte des Turniers geht es für die "Besseren" darum die Leistung des Vortages zu bestätigen. Mit 2 Punkten, und damit immerhin 50% der an diesem Tag zu vergebenen Punkte, schlugen sich Holger Heimsoth, Dragos Ciornei, Martin Limberg und Pascal Pütter dabei ganz prächtig und landeten mit 6,0 bzw. 5,5 Punkten unter den besten 60 des Turniers. Diese Leistung ist bei dem Teilnehmerfeld hervorragend, reichte aber leider nicht für einen Rating-Preis. Robert Klein unterbot das Soll mit 1,5 Punkten minimal, erreichte aber damit als letzter Spieler von Schwarz-Weiß mit 4,5 Pkt/9 noch die 50%. Knapp unterboten wurden diese mit jeweils 4,0 Pkt von Jürgen Böcker und Michael Holl, sowie die am 2.Tag auftrumpfenden Günther Grunwald, Stefan Lobbenmeier und Sven Heintze. Auch Tim Nierhaus erreichte am 2.Tag die 50% und schloss das Turnier mit 3,5 Pkt ab. Ihm folgte mit Jens Nover, Jens Kyas, Pascal Böcklein, Sebastian Bauer und Philipp Horwat eine lange Liste von 3 Pünktlern. Mit Nicolas Köster (2,5), Alessio Ciomperlik und Iris Dukat (2) sowie Renate Heßbrüggen (1,5) und Florian Beckmann (1) musste auch kein Spieler ohne Punktgewinn nach Hause fahren.

Auch wenn sich niemand einen individuellen Preis erspielen konnte, mussten wir mal wieder bis zum Ende der Siegerehrung bleiben. Man kann schon fast von Tradition sprechen, wenn wir als letzter Preisträger aufgerufen werden, und bereits zum 7. Mal hintereinander den Wanderpokal für den Verein mit dem größten Spielerkontingent entgegennehmen durften. Dazu gab es 6 Flaschen Sekt, für die "Kleinen" 3 Liter Apfelsaft und von unserer Seite ein Versprechen



( oder sollte man sagen Drohung 🤔 ) :

**Wir kommen nächstes Jahr wieder!**